

# OEDERAN

Integration Stadt - statt Barrieren

## AUF NEUEN WEGEN OEDERAN ENTDECKEN

Die aktuelle Situation:

1 Durch die kommunale Strukturierung der letzten Jahre bildet Oederan den zentralen Anlaufpunkt der umliegenden Ortsteile und Partner der Verwaltungsgemeinschaft und befindet sich derzeit in einem Prozess des stetigen Zusammenwachsens verbunden mit der Bildung einer gemeinsamen Identität.

2 Als Stadt des „Klein-Erzgebirges“ ist Oederan bekannt als beliebtes Ausflugsziel für Tagestouristen und Kurzurlauber von nah und fern. Neben dem „Klein-Erzgebirges“ als Hauptanlaufziel ergänzen verschiedenste Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum und in den umliegenden Orten das touristische Angebot.

Die Barrieren:

1 Die touristischen Anlaufpunkte des Umlandes präsentieren sich derzeit fast ausschließlich als Einzelstandorte. Eine Bewertung der innerstädtischen Sehenswürdigkeiten an den externen Standorten fehlt noch komplett. Für die Besucher dieser Sehenswürdigkeiten entstehen Barrieren aus der fehlenden Wahrnehmung des gesamten touristischen Angebotes unserer Stadt und der daraus resultierenden eingeschränkten Nutzung. Eine Lenkung ins Stadtzentrum fehlt hier noch gänzlich.

2 Nach fast 20 Jahren baulicher Entwicklung und Sanierung präsentiert sich Oederan heute als schicke Kleinstadt mit einem denkmalgeschützten Stadtkern. Die vielen Sehenswürdigkeiten sind in der ganzen Stadt verteilt. Die fehlenden Überleitungen von einer zur anderen Sehenswürdigkeit, ungünstig gestaltete Eingangsbereiche bzw. nicht immer barrierefreie Durchgängigkeit machen ein Erfassen und Erleben der Gesamtheit aller touristischen Attraktionen schwierig.

3 Die infrastrukturelle Verbindung der Ortsteile und Partnergemeinden beschränkte sich bisher zum überwiegenden Teil auf die Hauptnutzung durch den motorisierten Verkehr. Barrierefreie Fuß- und Radwege fehlen fast gänzlich.

4 Die Eingemeindung der umliegenden Orte in die Stadt Oederan bzw. die verwaltungstechnische Zusammenlegung bewirkt eine Neuentwicklung einer gemeinsamen regionalen Identität. Hierbei entstehen emotionale geistige Barrieren zwischen der früheren Blickrichtung im Dorf und einer neuen Zusammengehörigkeit.

Das Leitbild:

Als Leitbild des integrativen Konzeptes unserer Stadt steht die nachhaltige Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Innenstadtbereiches mit hoher Besucherfrequenz, langer Verweildauer und der damit verbundenen Belebung des Stadtzentrums unter sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

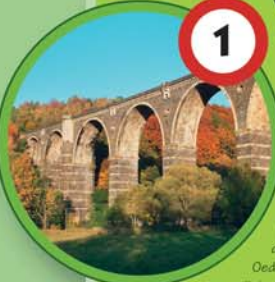
## Verknüpfung touristischer Sehenswürdigkeiten

1 In den Ortsteilen der Stadt Oederan liegen eingebettet in den herrlichen Landschaften des unteren Erzgebirges verschiedenartige touristische Anlaufpunkte. Schwerpunkte bilden hierbei das Hetzdorfer Viadukt, der Börnicherer Park, das Dorfmuseum Gahlenz und vieles mehr. An diesen viel besuchten Standorten abseits des Stadtzentrums sollen durch gut platzierte dauerhafte Tafeln und gezielten Einzelaktionen die Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Oederaner Innenstadt beworben werden. Hierdurch soll der Effekt entstehen, diesen Besucheranteil mit in den Innenstadtbereich zu lenken und somit die Barrieren dieser Standorte aufzuheben.

VIELE WEGE FÜHR'N



BARRIEREFREI



# NACH OEDERAN



## Erlebnissteigerung

Die Oederaner Innenstadt, welche sich durch mehrere einzelne Sehenswürdigkeiten und Erlebnisbereiche wie das „Klein-Erzgebirge“, das „web MUSEUM OEDERAN“, die „Märchenhaften Wasserweiden“ und die „Familien- und Erlebniswelt“ auszeichnet, soll im Hinblick auf Besucherlenkung und -führung qualitativ verbessert und mit einer Erweiterung der vielfältigen Erlebnisbereiche kombiniert werden.

Hierzu soll eine gestalterische Aufwertung der Eingangsbereiche erfolgen, die von den Besuchern als optischer Magnet wahrgenommen werden und dadurch eindeutig auf den Erlebnisbereich hinweisen.

Die Aufwertung der Eingangsbereiche soll kombiniert werden mit einer einheitlichen Beschilderung zur Besucherlenkung und -information. Der Besuch einer Sehenswürdigkeit muss direkt in die angrenzenden Attraktionen überleiten und Lust auf mehr machen.

Zur Erweiterung und Entwicklung der Vielfältigkeit in den Erlebnisbereichen soll als weiteres Element die „Oederaner Musikwelt“ entwickelt werden. Die Zone ist eingegliedert in einer parkähnlichen Anlage mit mehreren Ruhebereichen, wo das individuell gewählte musikalische Erlebnis zur Erholung und Entspannung einlädt.

2



## Bauliche Barrieren beseitigen

Die Wegebeziehungen von den Ortsteile und den äußeren Sehenswürdigkeiten in die Stadt sollen im Hinblick auf bauliche Barrierefreiheit für Fußgänger und Radfahrer entwickelt werden.

Eine Maßnahme ist der barrierefreie Ausbau geeigneter bestehender Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer in das Stadtzentrum. Schwerpunkt bildet hierbei die Aufwertung der Wegebeziehung der derzeit noch ungünstig angebundenen Orte Kirchbach und Memmendorf/ Frankenstein über den Oederaner Stadtwald, Schustersteiche bis ins Stadtzentrum. Die Gestaltung des Weges soll allen Generationen und vielfältigen Nutzergruppen gerecht werden. Mit der Gestaltung des Weges sollen Möglichkeiten entstehen für Nordic-Walking, Skilanglauf, Skaten, Radfahren, Kutsch- und Schlittenfahren. Die neu gestalteten Eingangsbereiche laden zur Nutzung ein und wecken Interesse.

3



## Einbindung der Ortsteile

Die Integration der Ortsteile ist ein stetiger Prozeß des Zusammenwachsens. Als Ansatzpunkte soll hier vor allem eine Stärkung und Zusammenführung der Vereinsarbeit angestrebt werden.

Das Zusammenwirken soll in gezielten und gut beworbenen öffentlichen Aktionen im Innenstadtbereich von Oederan erfolgen. Angedacht sind hierbei zum einen die Ausweitung der Sportveranstaltungen hin zu den „Oederaner Sporttagen“ mit Turnieren der einzelnen Sportarten im Volksfestcharakter.

Die Überwindung von Barrieren zur Stärkung der Innenstadt verbindet zugleich die Erhöhung der Lebensqualität in den Ortsteilen.

4



Ab in die Mitte!

Die City-Offensive  
Sachsen 2009

Eine Initiative der Stadtverwaltung und des  
Stadtmarketingvereins Oederan  
Planung, Projektentwicklung, Text und Layout:

Dipl.-Ing. Jörg Kasper  
C&A: Planung & Werbeformat



# IN DIE MITTE